

* 20.05.1934 in Telfs

† 13.05.2024 in Telfs

Gastwirtin

Ich darf das Leben unserer lieben Verstorbenen Tante Martha geb. Oppeneiger, verw. Brunner, verw. Arni, hier in Erinnerung rufen:

Tante Martha wurde als erstes Kind der Eheleute Rupert Oppeneiger (1907-1997) und Rosa Schaffenrath (1908-1955) am 20. Mai 1934 in Telfs geboren. Nach ihr kamen noch 8 weitere Geschwister zur Welt.

Martha war sieben Jahre alt, als der Vater - er war Postbeamter - zur Wehrmacht und zum 2. Weltkrieg eingezogen wurde. Es begann damit eine sehr harte und entbehrliche Zeit für die Mutter und ihre damals noch sieben Kinder.

Mit Hilfe der liebevollen Schwester der Mutter - Tante Nanni -, konnte diese schwierige Zeit irgendwie gemeistert und die Großfamilie zusammengehalten werden.

Martha besuchte die Volksschule in Telfs und anschließend als externe Schülerin die Hauptschule in Pfaffenhofen.

Sie war 14 Jahre alt, da kam ihr lieber Bruder Anton auf tragische Weise im Alter von 6 Jahren ums Leben.

Nach der Hauptschule kam Martha für ein Jahr in die Haushaltslehre nach Tannheim.

Nach der Schul- und Ausbildungszeit verschlug es Martha - mit etwa 16 Jahren - in die Schweiz, wo sie als „Haus- und Ladentochter“ in Zürich und anschließend als Serviertochter in Adliswil beschäftigt war. Beide Arbeitsstellen - erzählte sie immer wieder - waren arbeitsreich und schlecht bezahlt.

Tante Martha war gerade mal 21 Jahre als ihre Mutter 1955 verstarb.

1958 machte sie die „Wirte Prüfung“ in der Schweiz. Sie lernte Kaspar Brunner kennen, den sie am 24.10.1967 im schweizerischen Gachnang heiratete. Gemeinsam führten sie den Gasthof Löwen in Islikon. Nach 9 Jahren Ehe verstarb 1976 ihr erster Ehemann Kaspar. Sie führte den Gasthof noch ein Jahr lang alleine weiter.

Am 28.11.1980 heiratete Martha Hans Arni, der 2006 - nach 26 Ehejahren verstarb. In dieser Zeit arbeitete Martha 9 Jahre lang im Restaurant Steinfels in Ellikon an der Thur.

Bis zur Rückkehr nach Telfs - von 2006 bis 2014 - lebte Martha alleine in Thundorf bei Frauenfeld in der Schweiz.

Im Oktober 2014 übersiedelte Martha von der Schweiz wieder in ihren Heimatort nach Telfs. Hier bezog sie eine Wohnung in der Kirchstraße 20 neben

dem Pfarrwidum.

Im Dezember 2019 ließ es ihr Gesundheitszustand nicht mehr zu, dass sie alleine leben konnte und so kam sie in verschiedene Pflegeeinrichtungen.

Seit 2020 lebte sie im Altenwohnheim Wiesenweg in Telfs, wo sie am 13. Mai - eine Woche vor ihrem 90. Geburtstag - friedlich verstorben ist.

Tante Martha fand besonders Freude an Musik, Literatur und Kunst - besonders der Malerei. Dass das von ihr an die Marktgemeinde Telfs veräußerte Noaflhaus als Kulturzentrum adaptiert wurde, hat sie auch sehr gefreut.

Das Foto auf der Sterbeparte finde ich sehr treffend, denn Tante Martha war für ihr elegantes und stets korrektes Auftreten bekannt und wurde von allen als vornehme Dame geachtet.

Aber auch der Humor und der Witz kamen durch manch treffend fallengelassene Bemerkung nicht zu kurz.

Martha ist nunmehr ihren Geschwistern Anton, Rudi, Christl und Liesl in die Ewige Ruh nachgefolgt.

So wollen wir unsere liebe Martha für immer in guter Erinnerung behalten.

Quelle: Trauerrede anlässlich der Beerdigung am 22.05.2024 - Hansjörg Hofer

